

02/2010

e-teaching.org-Podium: E-Prüfungs-Szenarien - Im Klausurraum, mit Prüfungslaptop und am eigenen Laptop

Die Einführung elektronischer Prüfungsformen stellt Hochschulen vor technische und organisatorische Herausforderungen. E-Assessment bietet Studierenden ein schnelles Feedback und hilft Hochschulen beim Umgang mit dem erhöhten Prüfungsaufkommen. Bei der Planung und Durchführung von E-Prüfungen müssen jedoch zunächst einige grundlegende Fragestellungen geklärt werden.

Tübingen, 16.02.2010. Ein zentraler Punkt bei der Einführung elektronischer Prüfungsformen ist die Frage nach dem Prüfungsort: Müssen E-Prüfungen in einem speziell eingerichteten Computerpool durchgeführt werden? Oder bieten sich gerade bei Massenveranstaltungen auch alternative Szenarien an, um auf mangelnde räumliche und technische Möglichkeiten zu reagieren? Welche Kosten und welche organisatorischen Maßnahmen sind mit den unterschiedlichen Szenarien verbunden?

In einer Podiumsdiskussion stellen Dr. Jörg Stratmann (Universität Duisburg-Essen), Dr. Volkhard Fischer (Medizinische Hochschule Hannover) und Prof. Dr. Nicolas Apostolopoulos (Freie Universität Berlin) ihre Erfahrungen mit verschiedenen E-Prüfungsszenarien vor und diskutieren deren Vor- und Nachteile. Anschließend haben die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, selbst Fragen zum Thema zu stellen.

Das Online-Podium findet im Rahmen des aktuellen Themenspecials „Von Online-Klausur bis E-Assessment – Digitale Leistungsnachweise“ statt. Bis Ende Mai 2010 widmet sich e-teaching.org darin didaktischen, organisatorischen und rechtlichen Aspekten elektronischer Prüfungsformen und stellt Chancen und Risiken vor.



Quelle: C. Ziegler, IWM

Beginn des Online-Podiums: **Montag, 22.02.2010 um 14:00 Uhr.**

Im Community-Bereich können Sie weitere Informationen und den Login-Zugang abrufen:
<http://www.e-teaching.org/community/communityevents/onlinepodium>.
Der Login wird ab 13:45 Uhr freigegeben.

Die Teilnahme an den Live-Events von e-teaching.org ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und kann anschließend auf www.e-teaching.org abgerufen werden.

Kontakt & weitere Information:

Christine Scherer

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/ 979-108, Fax: 07071/ 979-105, E-Mail: c.scherer@iwm-kmrc.de

Tanja Vogel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/ 979-261, Fax: 07071/ 979-100, E-Mail: t.vogel@iwm-kmrc.de

Das Institut für Wissensmedien

Das Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 45 Wissenschaftler/ -innen aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten interdisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen.

Für nähere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter www.iwm-kmrc.de.

Die Leibniz-Gemeinschaft

Das IWM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der 86 Forschungsinstitute und Serviceeinrichtungen für die Forschung gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Die Institute beschäftigen mehr als 14.000 Mitarbeiter/ -innen. Sie werden gemeinsam von Bund und Land gefördert.

Näheres unter www.leibniz-gemeinschaft.de.